

WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 938 -

27. Juli 2026

Editorial.....

Moin Folks . . . Mitte Juli fuhr die NASCAR Grand National Serie den dritten Lauf bei Slot-Racing Mülheim/Ruhr. Und direkt Anfang August geht's für die NASCAR mit dem vierten Lauf in Wermelskirchen weiter...

Die WWW #938 beinhaltet den Bericht vom NASCAR Grand National in Mülheim...

Inhalt (zum Anklicken):

- NASCAR Grand National
3. Lauf am 18. Juli 2026 in Mülheim/Ruhr
- News aus den Serien
Saison 2026

NASCAR Grand National

3. Lauf am 18. Juli 2026 in Mülheim/Ruhr

geschrieben von Manfred Stork



Die Carrera-Bahn in Mülheim

Nachdem die Rennen in Kamp-Lintfort ausgefallen waren, starteten wir den zweiten GN-Lauf erst spät im Juli.

Die Anmeldungen für dieses Rennen kamen dann nur mühsam in die Gänge. Mit Hilfe von Karsten bekamen wir dann noch einige Zusagen und etliche neue Teilnehmer.

Außerdem war erfreulich, dass Frieder nach seiner Herz-Reha wieder dabei sein konnte.

Es fehlten allerdings einige der regelmäßigen Starter. So mussten wieder zwei Fahrer in der schnellen Gruppe mit den gestellten Rädern nachrücken.

Am Freitag vor dem Renntag war ein Training angeboten worden, aber außer dem Autor ließ sich niemand blicken. So verblieb ihm die Zeit, um nach einer gewissen Fahrzeit ein Rennen

auf der Holzbahn zu verfolgen, wo die Mülheimer einen Clublauf mit Revoslot-Autos durchführten.

Am Renntag war dann nach langer Zeit Walter Schwaegerl wieder einmal mit dabei. Er brachte einen interessanten Wagen an den Start, der allerdings mit der gefederten Front nicht regulär war und somit außer Wertung teilnahm.

Dies war Walter bereits im Vorfeld klar und er äußerte dies auch direkt zu Beginn.



Buick Wildcat aus 1966 von Walter

So hatten wir sechs Mülheimer am Start, die das Fahrerfeld gut füllten. Die 19 Starter teilten wir in Gruppen 7-6-6 ein.

Preliminaries



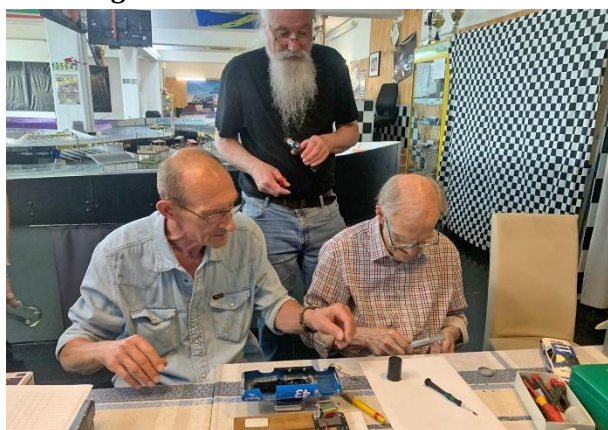
Training



Die Bahn von der anderen Seite beim Training



Fahrzeugabnahme



Fahrzeugabnahme, später mit Werner's Hilfe



Vorbereitung zum Start



Autos fertig zum Start

Racing Heat 1

In der **ersten Startgruppe** stand Frieder auf der Bahn Eins neben Mario Christensen, dann Manfred Walter neben Walter Schwaegerl und weiter Michael Müller auf der Fünf neben Matty Steinbrink. Zuerst aussetzen musste Dietmar Allekotte alias Dimo.



Erste Startgruppe in Heat 1



Fahrer der ersten Startgruppe in Heat 1

Walter ließ keinen Zweifel aufkommen, welches Potenzial der Buick mit seinem gefederten Chassis hatte. Er zog sauber seine Bahn und das Auto lag ruhig auf der Strecke. Da konnte natürlich niemand folgen.

Auf der P2 lag sicher Michael, dahinter kämpften MW und Mario um die P3 in der Gruppe. Mario konnte sich gerade mal mit 9 TM Vorsprung vor MW platzieren.

Danach Dimo folgte mit 1,5 Runden Rückstand. Erst dahinter kam Frieder ins Ziel. Ihm merkte man an, dass er noch ein paar Rennen braucht, um wieder mitzufighten. Er war doch länger außer Gefecht gewesen.

Den Schluss in dieser Gruppe bildete dann Matty.

Thorsten Brandt startete in der **zweiten Gruppe** auf der Bahn Eins neben Markus Michel, der mit Stefan Sikora auf der Bahn 3 auch wieder dabei war. Dann auf der Vier Werner Schilling neben Christoph Kron und weiter auf Bahn 6 Ralf Postulka, der sich einen schönen 1970^{er} Plymouth Roadrunner von Richard Petty gebaut hat.



Pontiac Bonneville aus 1965 von Karsten als Leihauto für Christoph

In dieser Gruppe zeigte Werner, dass er die Mülheimer Bahn nicht nur gut kennt, sondern auch schnell fahren kann. Keiner konnte ihm Paroli bieten und er düste allein vorne weg. Dabei übernahm er mit 142,37 absolvierten Runden vorläufig die Führung.

Hinter ihm kämpften Christoph und Ralf um die P2 in der Gruppe, wobei sich Christoph knapp durchsetzen konnte.

Bei Markus lief es deutlich besser als beim ersten Rennen in Moers und er konnte sich vor Thorsten platzieren.

Stefan gab sich alle Mühe, den anderen zu folgen. Aber er hatte seine Schwierigkeiten und schloss die Gruppe auf P6 ab.

Die **schnellste Startgruppe** musste nun zeigen, was die 142 Runden von Werner wert waren.

Auf der Pole stand Nick Hendrix neben Stephan Bolz. Der Autor auf Bahn 3 neben Karsten Hendrix, dann Fred Hübel und Hans Bickenbach auf der Sechs.



Fahrer der dritten Startgruppe in Heat 1

Nach dem Start entbrannte zwischen Nick und Stephan gleich ein Kampf um die Führung, wobei Nick knapp die Nase vorn hatte. Das zog sich auch dann weiter durch die Spuren.

Dahinter konnte erst der Autor knapp die P3 übernehmen, musste sich aber später Karsten beugen und hinterher düsen.

Beim Kampf um die P5 in der Gruppe konnte Hans überzeugen und Fred deutlich distanzieren.

Im Kampf um die Spitze endete Nick letztlich auf P1. Aber auch Stephan konnte sich noch vor Werner aus der zweiten Startgruppe schieben.

Ergebnisse Heat 1

1. Nick Hendrix.....	143,39 Runden	
2. Stephan Bolz	142,96	"
3. Werner Schilling	142,37	"
4. Karsten Hendrix	140,71	"
5. Manfred Stork	137,72	"
6. Christoph Kron.....	136,23	"
7. Ralf Postulka	135,90	"
8. Michael Müller.....	134,75	"
9. Hans Bickenbach.....	134,04	"
10. Markus Michel	133,86	"
11. Thorsten Brandt.....	132,67	"
12. Mario Christensen	132,50	"
13. Manfred Walter	132,41	"
14. Dimo Allekotte.....	130,95	"
15. Fred Hübel.....	129,29	"
16. Frieder Lenz	128,10	"
17. Stefan Sikora	127,23	"
18. Matty Steinbrink	126,03	"
AD Walter Schwaegerl	142,91	"



Diese sechs Fahrzeuge sollten also die schnellste Gruppe in Heat 2 bilden...

Racing Heat 2

Nach dem Regrouping wurden die Gruppen anders eingeteilt. Eigentlich hätte Werner auch in die schnellste Gruppe gehört. Aber er wollte früh gehen und wurde schon in die erste Startgruppe eingeteilt, damit er schnell fertig war.

So stand Nick in der **schnellsten Gruppe** wieder auf der Pole neben Stephan und auf der Drei stand Walter mit dem illegalen Buick neben Karsten, der wieder den Autor neben sich hatte. Auf die Sechs kam dann Christoph mit Karsten's großem Pontiac Bonneville.



Schnellste Startgruppe in Heat 2



Die Fahrer dazu

Hier konnte sich Walter durchsetzen und Nick und Stephan distanzieren. Das war aber für die Wertung nicht maßgebend. Nick konnte sich erneut etwas von Stephan absetzen.



Ford von Stephan und Chevy von Karsten

Dahinter sah es ähnlich aus wie zuvor: Karsten wieder vor dem Autor und anschließend Christoph, der den Autor etwas unter Druck setzen konnte.



Chevrolet Monte Carlo aus 1979 vom Autor

Die **zweite Startgruppe** sah Ralf Postulka auf der Eins neben Michael Meier, dann folgten Hans Bickenbach und Markus Michel und auf 5 und 6 schließlich Thorsten und Mario.



Chevrolet Chevelle aus 1970 von Hans

Ralf konnte hier den Ton angeben und die Gruppe für sich entscheiden. Dabei erreichte er das gleiche Ergebnis wie Christoph in der schnellsten Gruppe – also mit identischer TM-Zahl.

Hinter Ralf bildete sich eine Kampfgruppe mit Michael, Mario und Hans, die in dieser Reihenfolge endete.

Leider konnte Markus seinen Speed aus dem ersten Heat nicht wiederholen und musste sich hinter diesen Dreien einreihen. Auch Thorsten konnte seinen Speed nicht halten und musste mit der P6 in der Gruppe P6 Vorlieb nehmen.

Wäre noch zu erwähnen, dass in der **ersten Gruppe** Werner natürlich klar dominierte und sauber seinen dritten Gesamtplatz nach Hause fuhr.



Fahrer der erste Gruppe in Heat 2

Seine Mitstreiter fuhren ähnliche Ergebnisse ein wie zuvor – bis auf Frieder. Dieser schaffte eine Runde mehr als in Heat 1, konnte sich aber insgesamt nicht verbessern.

Ergebnisse Heat 2

1. Nick Hendrix	142,03	Runden
2. Stephan Bolz.....	141,31	"
3. Werner Schilling.....	140,13	"
4. Karsten Hendrix	138,71	"
5. Manfred Stork.....	136,32	"
6. Christoph Kron	134,59	"
Ralf Postulka	134,59	"
8. Michael Müller	133,75	"
9. Mario Christensen	133,31	"
10. Hans Bickenbach	132,67	"
11. Markus Michel	131,94	"
12. Dimo Allekotte	131,26	"
13. Manfred Walter	130,76	"
14. Frieder Lenz	129,29	"

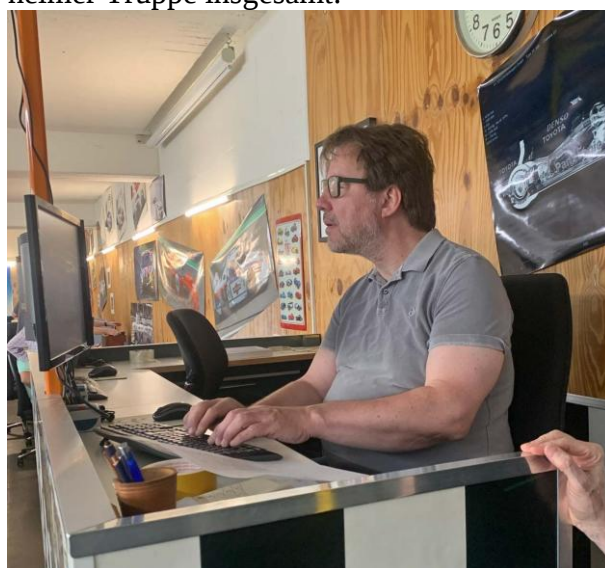
15. Fred Hübel.....	128,51	"
16. Thorsten Brandt.....	128,18	"
17. Matty Steinbrink	126,22	"
18. Stefan Sikora	125,60	"
AD Walter Schwaegerl.....	143,49	"



Zwei Mal P2 für den Ford Talladega aus 1969 von Stephan

Fazit

Ein großer Dank geht an die Mülheimer für die Ausrichtung dieses Rennens und das top Catering – sowie für die starke Beteiligung der Mülheimer Truppe insgesamt.



Walter als Rennleiter

Ein Dank ergeht auch an alle Mitstreiter dieses Rennens, so dass wir ein interessantes Rennen durchführen konnten.

Ferner ergeht ein dickes „Bedankt“ an die drei „Fotografen“ Matty, Thorsten und Markus für die Bereitstellung des Bildmaterials!

Einen herzlichen Glückwunsch an die Sieger der Veranstaltung. Leider hatten wir kein Foto der Sieger mehr durchführen können.



Chevrolet Malibu aus 1966 von Nick
Das Siegerfahrzeug war hier am besten ins Bild gerückt!



Chevrolet Chevelle aus 1970 von Karsten

Der nächste Grand National Lauf ist am 8. August 2026 in Wermelskirchen. Ich würde mich auf eine gute Beteiligung dort freuen!

Alles Weitere gibt's hier:

[Rennserien-West / NASCAR Grand National](#)

News aus den Serien

Saison 2026

./.

Alles Weitere gibt's hier:

[Terminkalender in den Rennserien-West](#)

Serie	2026 Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status
Gruppe 245	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
kein CUP!	- / -	./.	① ② ③
NASCAR Grand National	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩ ⑪ ⑫ ⑬ ⑭ ⑮ ⑯ ⑰ ⑱ ⑲ ⑳ ㉑ ㉒ ㉓ ㉔ ㉕ ㉖ ㉗ ㉘ ㉙ ㉚ ㉛ ㉜ ㉝ ㉞ ㉟ ㊱ ㊲ ㊳ ㊴ ㊵ ㊶ ㊷ ㊸ ㊹ ㊺ ㊻ ㊼ ㊽ ㊾ ㊿
NASCAR Winston-Cup	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
SLP-Cup	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④
(Craftsman) Truck Series	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
WestCup	- / -		
Einzelevents	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status
500km Rennen	✓ / ✓	✓	○
SLP-Cup Meeting	- / -	✓	○
WDM	- / -	<i>tbd</i>	○
Clubserien	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status
C/West	- / -	...	läuft ...
GT-Sprint	- / -	...	läuft ...
Scaleauto West	- / -	...	läuft ...